Shalom. Der Name unseres Herrn Jesus Christus sei gepriesen.

Lasst uns gemeinsam die Bibel betrachten. Weißt du, dass es einen Tag gibt, an dem Christus kommen wird, um Seine Auserwählten zu sich zu holen und mit ihnen in den Himmel zu gehen? Weißt du, dass es nur sehr wenige sein werden, die in den Himmel eingehen? Die Bibel sagt, dass das Tor eng und der Weg schmal ist.

> *Matthäus 7,14*
> *„Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden.“*

Weißt du, dass nach der Entrückung diejenigen, die zurückbleiben, zutiefst bereuen werden? Viele werden sich wünschen, die Zeit nur fünf Minuten zurückdrehen zu können, um Buße zu tun — aber es wird zu spät sein.

Viele Menschen haben irgendwann einen Traum oder eine Vision von der Entrückung gehabt — sowohl Gerechte als auch Sünder. Und oft sehen sie sich selbst zurückgelassen. Wenn sie aufwachen, empfinden sie starke Angst und zugleich Erleichterung und danken Gott, dass es nur ein Traum war.

Auch ich hatte früher mehrmals solche Träume. In den meisten sah ich mich zurückgelassen. Im Traum weinte ich, klagte und bat Gott, die Zeit wenigstens fünf Minuten zurückzudrehen, damit ich mein Leben ordnen könnte. Wenn ich dann aufwachte, dankte ich Gott, dass es nur ein Traum war — und ich tat Buße und versprach, heiliger zu leben, damit ich bei der wirklichen Entrückung nicht zurückbleibe.

Doch Träume sind das eine — die wirkliche Begegnung ist etwas anderes.

EIN ERLEBNIS, DAS GOTT BENUTZTE, UM UNS ZU LEHREN

Eines Abends gegen 19:30 Uhr fiel in unserer ganzen Straße der Strom aus. Es wurde völlig dunkel. Mein Bruder und ich gingen hinaus und schauten in den klaren Himmel, der voller Sterne war.

Plötzlich erschien ein seltsames, stark leuchtendes, bläuliches Licht etwa fünf Meter über uns. Es bewegte sich vom Westen nach Osten. Es war vollkommen geräuschlos, aber sehr hell, und dauerte ungefähr drei Sekunden — dann verschwand es. Der ganze Ort war für einen Moment wie im Tageslicht erleuchtet.

Es war kein Blitz, denn es war Trockenzeit, und am Himmel war keine einzige Wolke.

Einige Tage zuvor hatten wir über die Entrückung gesprochen und kannten diesen Vers:

> *Lukas 17,24*
> *„Denn wie der Blitz aufblitzt und von einem Ende des Himmels bis zum anderen leuchtet, so wird auch der Sohn des Menschen sein an seinem Tag.“*

Sofort dachten wir: Die Entrückung ist geschehen — und wir sind zurückgeblieben.

Ein unbeschreibliches Gefühl überkam mich. Eine tiefe

Zerbrochenheit und Reue. Ich begann zu denken: *Was habe ich all die Zeit getan?* Bald würde der Antichrist erscheinen. Bald käme das Malzeichen. Bald würde die große Drangsal beginnen.

Ich dachte an die Plagen aus der Offenbarung — Wasser, das zu Blut wird, sengende Hitze, Finsternis, Hagel.

Ich stellte mir vor, vor dem Richterstuhl Christi zu stehen und schließlich in den Feuersee geworfen zu werden.

Es gäbe keine Möglichkeit mehr zur Buße.

Wir waren überzeugt, dass die Entrückung vorbei war.

Doch am nächsten Morgen lehrte uns der Herr, dass es nicht die Entrückung gewesen war. Er wollte uns zeigen, wie es sich anfühlen wird, wenn man sie verpasst.

DIE REUE DER ZURÜCKGEBLIEBENEN

Am meisten leiden werden jene, die das Evangelium bereits gehört, aber nicht ernst genommen haben. Die gestern noch eine

Predigt hörten und sie ablehnten. Die von der Wiederkunft Jesu lasen und sie ignorierten.

Sie werden bitterlich weinen.

Dieses Erlebnis hat unser Leben verändert. Bis heute kann ich dieses Gefühl nicht vergessen. Ich sage mir: Ich mag vieles verpassen — aber nicht die Entrückung.

Bruder, Schwester — es wird ein unaussprechlicher Schmerz für jene sein, die zurückbleiben. Stell dir vor, heute geschähe die Entrückung und du wärst nicht bereit. Wie würdest du dich fühlen?

> *Hebräer 10,37*
> *„Denn noch eine ganz kleine Weile, dann wird kommen, der kommen soll, und nicht lange ausbleiben.“*

Heute denkst du vielleicht, die Entrückung sei noch fern. Doch wenn jener Tag kommt, wirst du dir fünf Minuten wünschen, um dein Leben in Ordnung zu bringen — aber es wird zu spät sein.

WAS SOLLST DU TUN?

Wenn du noch nicht gerettet bist, ist heute die Tür der Gnade offen.

Demütige dich vor Gott. Bitte Ihn, dir alle deine Sünden zu vergeben — die bewussten und die unbewussten. Und wenn du Buße getan hast, dann kehre dich wirklich von der Sünde ab.

Lebtest du in Unzucht — höre auf.
Warst du ein Dieb — höre auf.
Lebtest du in Unreinheit — höre auf.
Hast du unreine Dinge im Internet angesehen — lösche sie und beginne ein neues Leben.

Wenn du das aufrichtig tust, wird Christus dir einen übernatürlichen Frieden ins Herz geben. Dieser Friede wird die Bestätigung deiner Vergebung sein.

Lass dich danach taufen, wenn du noch nicht getauft bist. Die biblische Taufe geschieht durch vollständiges Untertauchen im Wasser im Namen Jesu Christi. Der Heilige Geist wird dich führen,

dir Kraft geben, die Sünde zu überwinden, und dir Verständnis für die Schrift schenken.

Wenn du so lebst, gibt uns die Bibel die Gewissheit, dass wir entrückt werden, wenn Christus wiederkommt. Es gibt keinen Weg, wie du zurückbleiben könntest.

Möge der Herr uns Seine Gnade schenken, diese Welt zu überwinden, wie Er sie überwunden hat, damit wir an jenem Tag das himmlische Festmahl genießen dürfen, das Er für uns bereitet hat.

Maranatha!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp